

Deutsch-Schweizerischer Chorgesang

KONZERT. Rund 70 Sängerinnen und Sänger sangen im Samstagabend-Gottesdienst vom 5. Oktober in der Kirche Maria Frieden zum Lobe Gottes. Der Kirchenchor St. Johannisberg und der kath. Kirchenchor Dübendorf wurden begleitet von einem kleinen Instrumentalensemble, die Co-Leitung hatten Karl-Ernst Eschborn und Stephan Lauffer.

Bei der doppelchörigen Motette «Nun danket alle Gott» von Johann Pachelbel wechselten die beiden Chöre im Gesang, ein fröhliches, festliches Hin- und Her der Musik. Im feierlichen «Halleluja» von Colin Mawby und im schwungvollen «Jubilata Deo» von Lajos Halmos konnten die nun gemeinsam singenden Chöre ihren ganzen Glanz und den mächtigen Klang zeigen. Inniger ertönten trotz der grossen Sängerschar die beiden Mozart-Werke, das «Sancta Maria Mater Dei» und das «Ave verum corpus». Mit grossem Applaus bedankten sich die Gottesdienstbesucher für die eindrückliche Zusammenarbeit der beiden Chöre. Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein im Zentrum Leepünt wurden die Freundschaften zwischen den

Sängerinnen und Sängern aus Deutschland und der Schweiz erneuert und vertieft. Seit einer Chorreise ins Rheingau sind die beiden Chöre freundschaftlich

miteinander verbunden. Der überraschende Auftritt der Alphornbläserin Lisa Stoll erfreute nicht nur die Gäste aus Deutschland. (red)



Zum Lobe Gottes wurde in der Kirche Maria Frieden aus rund 70 Kehlen gesungen. Bild: pd